

Der nationale Heeresbericht

Weitere erfolgreiche Vorstöße

Salamanca, 12. März.

Der nationale Heeresbericht vom Donnerstag teilt mit: An der Asturienfront konnten die nationalen Truppen nach glänzendem Angriff ihre Frontlinie vorchieben, wobei der Gegner große Verluste erlitt. An der Guadalaajarafront wurde der Widerstand der Bolschewisten nach heftigem Gefecht gebrochen und ihre Linien überannt. Legionärstreitkräfte besetzten die Ortschaft Trijueque, während der Gegner flüchtete. Es wurde eine große Anzahl von Gefangenen gemacht. Im Nordabschnitt der Guadalaajarafront nahmen die nationalen Truppen außer der Ortschaft Cogolludo die Dörfer Beguilla, Monasterio und Membrillera ein. Der Gegner hatte viele Tote.

An der Madridfront brach ein Angriff der Bolschewistenhorden auf die Universitätsstadt zusammen. Der Gegner mußte sich mit starken Verlusten zurückziehen.

An der Front der Südmarmee verhinderten



FÜR HAUS UND SPORT

NIVEA CREME

ZUR HAUTPFLEGE

gegen spröde Haut.

Stürme und Regengüsse bedeutendere Kampfhandlungen. Verschiedene Angriffe auf nationale Stellungen wurden abgewiesen. Gefangene berichten, daß die Bolschewisten bei den letzten Gefechten an der Kordobafront über 1000 Mann Verluste hatten.

fielerten, mußten sie zum größten Teil ihre Fester erst durch Entwässerung und Rodung schaffen. Schönheitsinn und Liebe zur Natur ließen aber bei der Rodung besonders wertvolle Baumgruppen, meist Eichen, stehen, die sich heute so vortrefflich ins Landschaftsbild fügen.

Auch im Hausbau waren die Deutschen Lehrmeister für die andersnationale Bevölkerung. Sie zeigten den Ukrainern nicht nur das feste Haus, sondern sie lehrten sie darüber hinaus auch die planvolle Gestaltung der Dorfanlagen. Die Deutschen siedelten seit jeher in sogenannten Reihens- oder Straßendörfern, während die Ukrainer das Hausendorf bevorzugten. Nachdem sich die deutsche Art der Anlagen auch bei der Raumaufteilung der Felder bewährt hatte, gingen auch die fremdvölkischen Einwohner daran, den deutschen Typ zu übernehmen. Eine Wanderung durch deutsche und ukrainische Siedlungen der letzten Zeit zeigt, daß in ihrer Anlage kaum noch Unterschiede bestehen. Beim näheren Hinsehen ist das deutsche Dorf jedoch von dem der anderen Bevölkerung gut zu unterscheiden. Sauberkeit und die vielen Kleinigkeiten, die für Ordnung und freundliches Aussehen Voraussetzung sind, findet man eben fast nur im deutschen Bauernhaus.

So ist der Deutsche als Gestalter der wohnhynischen Landschaft unzertrennbar mit dem Boden verwachsen. Was die deutschen Kolonisten für die Kultivierung des Landes bereits geleistet haben, geht wohl auch daraus hervor, daß sie nicht weniger als 120 000 Hektar urbar machten. Diese Zahl allein ist aber bei weitem kein Gradmesser für ihre Gesamtleistung, die auf allen Gebieten der Kultur und Zivilisation voransteht.

den mitsamt der Solisten über 300 betrug. Das Besondere an diesem Abend, das die vielen Hunderte restlos in feinen Bann schlug, war der kämpferische Geist, das Webende, Rufende, Aufrüttelnde der Vortragsfolge, die sowohl in den Ansprachen, als auch in dem „Lichtwanderer“ und in dem harten, mitreißenden Rhythmus des „Oratoriums der Arbeit“ zu blendend hellem Ausdruck kam und die Besucher ganz offenbar zu einer Gemeinschaft zusammenschmiedete, bereit mitzukämpfen und mitzuwerden.

Die Eröffnungsansprache hielt Herr Pastor Otto Weik, der Vorsitzende des Schul- und Bildungsvereins. Der Redner sagte u. a., daß diese Feier trenn der Ueberlieferung des Vereins vor allem eine Kundgebung des kulturellen Wollens des SBV für die Zukunft sein soll. Die dringendste Aufgabe sei dabei die weltanschauliche Ausrichtung des deutschen Menschen aus den verschiedensten Ständen und Schichten und die immer neue Zusammenfassung der in den verschiedensten Organisationen wirkenden Kräfte zur gemeinsamen kulturellen Tat. Weiterhin dankte der Vorsitzende vor allem Herrn Chorleiter Bauke, der die musikalische Leitung selbstlos übernommen hatte, sowie allen anderen Mitwirkenden.

Nach der Verlesung eines Glückwunschkogramms wurde Hermann Grabners „Lichtwanderer“ aufgeführt.

Schriftleiter Horst Egon Markgraf hielt sodann die Festansprache, in der er einleitend die Geschichte des Deutschen Schul- und Bildungsvereins in kurzen Worten umriß. Auf die Gegenwart übergehend, stellte der Redner fest, daß die friedliche, wertvolle Arbeit des SBV in der letzten Zeit mehr und mehr erschwert wird. So sei im vergangenen Jahre mit 32 Organisationen und Personen verhandelt, doch wurde nur in zwei Fällen Einreise und Auftritt genehmigt, darunter sei aber kein einziger Redner gewesen. Die neuen Satzungen des Vereins lägen seit Jahren in den Ämtern und seien bis heute noch nicht bestätigt.

Dann richtete Schriftleiter Markgraf einen flammenden Aufruf an das gesamte Deutschtum, sich hinter die Kulturarbeit des SBV zu stellen und ihn dadurch zu stützen, daß sie als Mitglieder dem Verein beitreten. Die Leistungen der vergangenen 30 Jahre seien eine Verpflichtung, in dem kommenden Zeitabschnitt sich mit verdoppelter Kraft einzusetzen. Der heutige Tag sei auch keinesfalls ein Tag geruhiger Rückschau, sondern in erster Linie ein Tag der Zukunft, ein Tag der Verbundung, ein Tag des Kampfes um aller Seelen. Voran auf diesem Wege leuchte eine Aufgabe: das Kulturgut der Väter zu erhalten, es zu mehren und neue Dinge zu schaffen. Dazu habe das Deutschtum auf Grund seiner Leistungen auch ein ewiges Recht.

„Unsere Vorfahren haben für dieses Land, in dem wir leben, gearbeitet. Und wir alle wollen arbeiten für dieses Land, unsere Kinder und Kindeskinde werden dasselbe tun. Darauf gründet sich unser Recht, daß wir bleiben wollen, was wir sind, denn auch dann nur können wir für unsere Heimat so arbeiten, wie wir bisher gearbeitet haben.“

Der Redner schloß mit dem Gedicht des mittelpolnischen Heimatdichters Julian Will: Wohl muß der Halm zur Erde niedergleiten. Doch trotz der Eichenwald dem Weitertrahen. Und trotz dem mörderischen Zahn der Zeiten. Ob Blick und Jahre manchen Stamm zerbrechen. Der Reife steht und reißt hinauf die Kronen zur Sonne hin und achtet nicht der Schwachen. Auch uns wird Untergang Nacht verschonen. Wenn wir nicht Halmen, sondern Eichen gleichen. Und niemand kann uns nehmen unsre Kronen von unsrer Stirn der Herzen deutsche Zeichen. Den aufwühlenden, gewaltigen Abschluß der Festfolge bildete — wie schon eingangs erwähnt — die Aufführung des „Oratoriums der Arbeit“. Als das Oratorium mit dem zwingenden „Wir zünden die Brände, wir haben die Hände“ geschlossen war, brach ein Sturm des Beifalls los, geboren aus Begeisterung und jubelnder Er-schütterung.

Mit dieser würdigen Feier schloß der Schul- und Bildungsverein zu Lodz das 30. Jahr seines Bestehens ab. Vor ihm aber liegt unendlich viel Arbeit, die aber alle Mitarbeiter mit Freude und Befriedigung auf sich nehmen, da sie wissen, daß sie dadurch dem gesamten Volke dienen. G. B.

Zeugen deutschen Schaffens im Osten Polens

Brief aus Wolhynien II.

D. P. D. Wostin der deutsche Mensch auch kommt, überall verleiht er der Umwelt sein Gepräge. Mögen Jahrhunderte vergehen. Zeugen deutschen Schaffens werden im Landschaftsbild immer noch vorhanden sein.

So ist es auch in Wolhynien, im Osten Polens. Schon in einer Zeit, als von einer planmäßigen deutschen Besiedlung Wolhyniens noch nicht die Rede sein konnte, waren deutsche Aufbauführer am Werk. Wenn nichts in Wolhynien von deutscher Arbeit zeugen würde, dann täte es die Ruine der Lubartburg in Luck. Diese Burg, deren erste Befestigungsanlagen von dem litauischen Fürsten Lubart geschaffen wurden, ist in ihrem heute noch erkennbaren imposanten Ausbau im 16. Jahrhundert durch deutsche Kreuzritzer fertiggestellt worden. Wer sie sieht, glaubt sich nach Preußen oder ins Baltikum versetzt. So deutsch ist ihr Baustil, daß er bei der Anlage des Tannenbergnationaldenkmals, der letzten Ruhestätte Hinden-

burgs, in hervorragendem Maße Verwendung fand. Darüber hinaus künden Klöster von einem regen, städtischen deutschen Leben in früheren Zeiten. So gab es in Luck früher nicht weniger als 17 Klöster, deren Geistlichkeit zum überwiegenden Teil deutsch war. Heute ist freilich nicht mehr viel von den Zeugen einstigen deutschen Schaffens zu finden, aber selbst der größte Prachtbau auf die bedeutendste Kultstätte des Russentums, die Podczajewskaja Lawra, ist von einem Deutschen erbaut worden. Dieses herrliche Bauwerk wurde in den Jahren 1771 bis 1792 von dem deutschen Baumeister Gottfried Hoffmann aus Schlesien errichtet.

Gäbe es auch diese Bauwerke nicht, dann würden die weite wolhynische Landschaft, Wälder und Felder von deutschem Bauernfleiß zeugen. Wer heute durch die fruchtbare Weite Wolhyniens wandert, glaubt sich manchmal in eine Parklandschaft versetzt. Als die ersten deutschen Kolonisten sich in Wolhynien an-

Dreißig Jahre Deutscher Schul- und Bildungsverein zu Lodz

Sonderbericht des „Posener Tageblatt“.

Die 30-Jahrfeier des Deutschen Schul- und Bildungsvereins zu Lodz am 7. März 1937 wurde zu einer gewaltigen Kundgebung deutschen Kulturschaffens und deutscher Kulturarbeit in Mittelpolen.

Der Schul- und Bildungsverein verdankt seine Entstehung einer Notzeit des deutschen Schulwesens in Lodz. Nach einer Zeit der Aufrührer (1905—06) versuchten die damaligen russischen Machthaber alles das, was nicht russisch war, zu russifizieren. Dieses Bestreben machte auch vor den Deutschen nicht halt. Eine Anzahl deutscher Bürger — darunter die führenden Persönlichkeiten des Lodzger Deutschtums — kamen am 8. März 1907 zusammen, um auf Grund der am 31. Januar 1907 bestätigten Satzungen den „Deutschen Verein zur Förderung von Schul- und Allgemeinbildung“ zu gründen. Die Gründungsversammlung unter dem Vorsitz des Manufakturrats Herrn Leonhardt statt, die Zahl der Gründungsmitglieder betrug 43. Binnen kurzer Zeit konnten vier deutsche Privatschulen und das Deutsche Gymnasium gegründet werden. Die neugegründeten Privatschulen wurden aber mit der Zeit der städtischen Schulkommision übergeben, für das Gymnasium entstand ein besonderer Gymnasialverein. Im Oktober 1908 wurde aber beschlossen, den Verein weiter bestehen zu lassen und mit kultureller Arbeit auf allen Gebieten zu beginnen. Binnen kurzer Zeit entstand eine einige tausend Bücher umfassende Bibliothek, ein eigenes Heim wurde geschaffen. 1911 wurde auf Bemühen des SBV das deutsche Lehrerseminar von Warschau nach Lodz übergeführt und so dem Deutschtum erhalten, bis es im Jahre 1936 dem neuen polnischen Schulgesetz zum Opfer fiel. Verschiedene Abteilungen entstanden, die alsbald ein reges Leben entfalteten. Doch dann kam der Krieg, der auch hier zerstörend wirkte.

Lange Jahre nach dem Weltkrieg ging die Arbeit nur sehr langsam voran. Die Zahl der Mitarbeiter war gering. Erhalten wurde einzig allein die Bucherei und das Lesezimmer. Erst als eine neue Generation auf den Plan trat, die dem Geist des Materialismus,

der Kleinräumerei und Eigenbrödelei den Kampf ansagte, erwachte wieder neues Leben auch im SBV. Im Jahre 1931 erhielt der Verein ein neues Heim und nun begann ein gewaltiger Aufstieg. Die Bucherei wuchs auf 10 000 Bände an. Die Zahl der eingetretenen Leser sprang von 266 im Jahre 1928 auf 770 im Jahre 1932 und 1500 im Jahre 1936. Die Zahl der Besucher stieg während dieser Jahre von 2680 auf 21 000, die Zahl der ausgeliehenen Bücher von 3500 auf über 30 000. Der Mitgliederbestand erhöhte sich von 120 im Jahre 1929 auf über 400 und zusammen mit den Mitgliedern der Ortsgruppen in den Nachbarstädten auf über 600.

Neben der Bucherei wurde auch mit der Vortragsarbeit begonnen. Pionierarbeit leistete auf diesem Gebiet der dem SBV als Sektion angeschlossene Ring deutscher Akademiker. In den nächsten Jahren kamen zahlreiche Dichter, Wissenschaftler, Theologen und Forstschreier aus dem Reich auf Bemühen der Verwaltung des SBV nach Lodz, um hier vor den Lodzger Deutschen über völkische, wissenschaftliche und literarische Themen zu sprechen. Es wurden Hochkulturochen, Lehrertagungen, Kunstausstellungen veranstaltet, denen Bücher-schauen und heimatkundliche Schauen folgten. Eine Heimatbücherei entstand, in der Schrifttum des mittelpolnischen Deutschtums gesammelt wird. Eine Bildstelle sammelt wiederum zahlreiches Bildmaterial über das Deutschtum Mittelpolens. Auch ein Heimatmuseum ist im Entstehen.

Zu einer jährlich wiederholten Veranstaltung wurde die Heimatwoche am Jahresende mit einer heimatkundlichen Schau und Vorträgen polen-deutscher Heimat- und Geschichtsforscher; weiterhin dann die Buchwoche — verbunden mit Dichterabenden, Buchausstellungen usw. und die Deutsche Woche, die am Palmsonntag mit dem Deutschen Abend — einem Abend ernsten Bekenntnisses zum Volkstum ausklingt.

Zahlreiche neue Sektionen entstanden, die den Arbeitskreis des SBV erweiterten und sich die Pflege des deutschen Volksliedes, des Volkstanzes und des Volkspiels zur Aufgabe

setzten. Auf diesem Gebiet arbeiteten besonders die Jungenwandlergruppe und die Mädelwandlergruppe, der Singkreis und die Spielschar. Auch die Kinderarbeit wurde mit großer Energie in Angriff genommen. Auf diesem Gebiet wurde durch Kinderbüchereien, Kasperlespiele, Märchenabende und Sommerlager viel am deutschen Kind geleistet.

Am Schul- und Bildungsverein wirken weiterhin der „Arbeitsring“, die Singgemeinde, der Schachkreis, der Photokreis. Eine Zeitlang bestand auch ein Synchronorchester am SBV, das leider seine Arbeit vor zwei Jahren wieder einstellen mußte.

Um den Arbeitskreis auch rein örtlich zu vergrößern, wurden in den Nachbarstädten von Lodz Ortsgruppen des Schul- und Bildungsvereins gegründet. In erster Linie geschah das in Babianice und Zgierz, es folgte im Jahre 1934 Zduńska Wola, und 1935 Alexandrow. Außerdem wurde noch in Radogoszcz, dem Nordteil von Lodz, eine Zweigstelle eingerichtet, um die hier wohnenden Deutschen besser erfassen zu können.

Entsprechend der Bedeutung, die der Schul- und Bildungsverein im Kulturleben des Lodzger Deutschtums hat, wurde auch die 30-Jahrfeier in einem ganz großen Rahmen gefeiert.

Der Saal des Sängershauses war restlos ausverkauft, so daß ein großer Teil der Mitwirkenden in den Nebenräumen zurückbleiben mußte. Die Jahresfeier fand nämlich im Rahmen eines Festkonzertes statt, bei dem einige hundert Personen mitwirkten. Aufgeführt wurde der „Lichtwanderer“ von Grabner und das „Oratorium der Arbeit“ von Bötker. Das erstere Stück wurde von etwa 150 Sängern des Lodzger Männergesangsvereins, des Johannes-Kirchengesangsvereins und des Männergesangsvereins „Eintracht“ unter Mitwirkung eines Orchesters aufgeführt.

Beim „Oratorium der Arbeit“ wirkte auch noch der Bachchor und ein Männergesangsverein, ein Kinderchor und eine Kameradschaft des Deutschen Volksverbandes als Arbeiterchor mit, so daß die Gesamtzahl der Mitwirkenden

Sport vom Tage
Braddock soll in Berlin kämpfen

In das riesige Durcheinander und nicht endenwollende Hin und Her um den Weltmeisterschaftskampf zwischen Jimmy Braddock und Max Schmeling...

Gegner allen Wind aus den Segeln. Nun kann sein Gegner nicht mehr mit der Ausrede kommen, ein Titelfampf mit Schmeling bringe ihm zu wenig ein...

Braddocks Meinung

Boxweltmeister Braddock nahm zu Max Schmeling's Einladung, er solle gegen ihn bei einer Einnahmegarantie von 250 000 Dollar im Sommer in Berlin antreten...

Aus aller Welt
Hunde, die nicht bellen

Das Neueste, was es in London für Hundeliebhaber gibt, sind Hunde, die nicht bellen. „Hunde, die nicht bellen, beißen“...

Der Mutterforon schöner Lohn

Ist zweifellos die Gewissheit, ein gesundes, lebensstarkes Kind zu haben. Darum geben so viele Mütter dem Kind keinen anderen Kaffee als Kaffee Hag...

es gebe ja viele Leute, deren Nerven auf allzu vieles Hundegebell mit Protest reagieren. Die Frage allerdings, wozu ein solcher stummer Hund in seiner Rolle als Wächter noch nützen könne...

Grubenexplosion in Westvirginia
New York, 12. März.

Durch eine Explosion in der Macbeth-Grube der Hutchinson Coal Company in Westvirginia wurden 18 Bergmänner verschüttet. Die Rettungsmannschaft konnte bisher einen Toten bergen...

Steuer auf Rasierlingen gefordert

Die Genossenschaft der Friseur in der Tischhofswarte hat beim Handelsministerium den Antrag eingebracht, auf Rasierlingen eine Abgabe von 1-2 Kronen je Stück einzuführen...

Militär gegen Wölfe

Die strenge Kälte der letzten Monate hat im nördlichen Norwegen die Wölfe in ungewöhnlich großer Zahl aus den Wäldern in die Nähe menschlicher Ansiedlungen getrieben...

Das alte Recht

eines jeden Reisenden ist ein Anspruch auf die Verküre seiner Hermetisierung. Verlangt überall in Hotels und Versteilen das „Posener Tageblatt“

Kirchliche Nachrichten

Kirchenkollekte am Sonntag, dem 14. 3., ist bestimmt für die Kinderergänzungsbank. Kreuzkirche, Sonntag, 14. 3., vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Kaufe, 11.15 Uhr: Kindergottesdienst...

Rundfunk-Programm der Woche vom 14. bis 20. März 1937

Sonntag: Warschau, 12.03: Konzert. 13.45: Schallplatten. 14: Konzert. 14.30: Hörbericht. 15-15.30: Unterhaltungskonzert. 16: Konzert. 16.30: Hörspiel. 17-19: Leichte Musik. 19.15: Nachr. 19.20: Ballettmusik. 20.20: Sport. 20.40: Nachr. 21: Hörspiel. 21.30: Violinkonzert. 22: Unterhaltungskonzert. 23-23.30: Leichte Musik.

Montag: Warschau, 12.03-12.40: Schallplatten. 15.15: Quintett. 15.55: Programm nach Anlage. 16.15: Briefkasten. 16.30 bis 17.05: Schallplatten. 17.20-17.50: Konzert. 18.10: Sport. Nachrichten. 19: Für die Soldaten. 19.30: Ung. Musik. 20.15: Klaviermusik. Schubert. 20.45: Nachrichten. 21: Hörspiel. 21.30: Konzert. 22: Orchesterkonzert. 23 bis 23.30: Leichte Musik.

Dienstag: Warschau, 12.03-12.40: Poln. Volksmusik. 15: Wirtschaftskongress. 15.15-16: Schallplatten. 16.30-17: Konzert. Schubert. 17.15: Chines. Musik auf Schallpl. 17.45: Fleisch. 18: Aktuelles. 19: Zehnminutenprogramm. 19.20: „Kavaliers-Polka“. 20.40: Nachrichten. 21-21.40: Musik. Hörbericht. 21.55: Nachr. 22: Aus Sottens. 22.30-23.30: Leichte Musik.

Mittwoch: Warschau, 12.03-12.40: Opernmusik. 15.15-15.55: Trio-Konzert. 16.10: Kinderfunk. 16.25-17: Tausendundeine Nacht. 17.15-17.50: Solifortkonzert. 18: Aktuelles. Nachr. Sport. 18.20-18.50: Konzert. 19.20: Leichte Musik. 20: Hörbericht. 20.45: Nachrichten. 21: Chopin-Konzert. 22.20: Chansons. 23-23.30: Leichte Musik.

Konvertierung polnischer Innenanleihen

Im „Dziennik Ustaw“ ist eine Verordnung des Finanzministers vom 15. Dezember d. J. über die Auflegung der 4prozentigen (3prozentigen?) Konsolidierungsanleihe...

Die Obligationen der 5prozentigen Bodenrente, Serie I, ohne Kupon, mit dem Fälligkeitsdatum vom 1. Juni werden gegen Obligationen der 4prozentigen Konversionsanleihe ausgetauscht...

Zum Umtausch angenommen werden auch die Obligationen der 6prozentigen Nationalanleihe ohne den am 1. Juli 1936 fällig gewordenen Kupon...

Die Verordnung ist sofort mit der Veröffentlichung in Kraft getreten.

Danziger Privat-Actien-Bank

In der heutigen Sitzung des Verwaltungsrats wurde die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1936 vorgelegt...

Es wird am Dienstag, dem 6. April 1937, mittags 12 Uhr stattfindende Generalversammlung vorgeschlagen...

Dividende von 4 Prozent auf d. Aktienkapital von G 4000 000.— zu G 160 000.— zu verteilen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen...

Große Bauabteilung auf der Posener Messe

Im Rahmen der diesjährigen Posener Messe (vom 2. bis 9. Mai) wird auf Veranlassung des Architektenverbandes eine Bauabteilung vorbereitet...

Die Gestaltung dieser Abteilung hat ein Ausschuss unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Bryla übernommen...

Der Ausschuss hat den in dieser Abteilung ausstellenden Firmen eine Reihe von Erleichterungen zugebilligt: Ermäßigung der allgemeinen Standgebühren...

Suche nach Eisenerzen in Ostoberschlesien

Die naturwissenschaftliche Abteilung des Wojewodschaftsmuseums in Kattowitz hat im Verein mit der Polnischen Akademie der Wissenschaften Dr. Stenz aus Warschau...

Streikgefahr im oberschlesischen Bergbau

Seit längerer Zeit bestehen im oberschlesischen Bergbau Lohnstreitigkeiten, die trotz mehrfacher Einigungsverhandlungen nicht beigelegt werden konnten...

Vom polnischen Getreidemarkt

Obwohl eine amtliche Bekanntgabe bis zur Stunde nicht erfolgt ist, wird von der halbamtlichen polnischen Presse gemeldet...

Die bisherigen Ausfuhrprämien für Getreide und aller anderen Landeserzeugnisse vom 15. März ab bis zum Schluss dieses Erntejahres aufgehoben...

habe. Eine Ausnahme macht nur die Ausfuhrprämie für Erbsen...

Der Beschluss der Regierung erfolgte im Gegensatz zu den Forderungen der Spitzenvertretung der polnischen Landwirtschaft...

Die Getreidepreise der letzten Woche standen durchaus unter dem Eindruck der sich widersprechenden Meldungen. Die Roggenpreise stiegen an der Posener Börse...

Die Marktlage für Erbsen ist ruhig, die Beibehaltung eines Teils der Ausfuhrprämie dürfte vielleicht lebend wirken...

Januar handelt, dürfte es zweckmässig sein, in Zukunft den Drusch früher vorzunehmen...

Die hohen Kraftfutterpreise rufen besonders in der Landwirtschaft Grosspolens starke Beunruhigung hervor. Die Preise für Kleie und Oelkuchen steigen immer noch weiter...

Eine Abordnung Danziger Getreidekäufer weite dieser Tage in Warschau um von der Regierung die Genehmigung zur Ausfuhr von 14000 t Getreide zu erwirken...

Zum Uebergang der Versicherungsgesellschaft Przyszłość in den Besitz der Kommunalsparkassen

Die Versicherungsgesellschaft Przyszłość, die sich in ausländischem Besitz befand, ist bekanntlich vor kurzer Zeit von einem polnischen Konsortium gekauft worden...

Börsen und Märkte

Posener Effekten-Börse vom 12. März.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices. Includes Staatsl. Konvert.-Anleihe, Prämien-Dollar-Anleihe, Obligations der Stadt Posen, etc.

Warschauer Börse

Rentenmarkt: Die Stimmung in den Staats- und Privatpapieren war heute uneinheitlich.

Es notierten: 3proz. Prämien-Invest.-Anleihe I. Em. 64.90, 4proz. Prämien-Dollar-Anleihe Serie III 45.50-45.75...

58.50-59. 5proz. L. Z. Tow. Kred. der Stadt Warschau 1933 56.63-55.75-56.50...

Aktien: Tendenz: belebt. Notiert wurden: Bank Polski 100, Warsz. Tow. Fabr. Cnkru 29.50...

Amtliche Devisenkurse

Table with 4 columns: City, Gold, Briet, Gold, Briet. Lists cities like Amsterdam, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, London, New York, Paris, Prag, Italien, Oslo, Stockholm, Warschau, Zürich, Montreal, Wien.

1 Gramm Feingold = 5.9244 zł.

Märkte

Getreide. Bromberg, 11. März. Amtliche Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Grosshandel...

Stimmung: ruhig. Der Gesamtumsatz beträgt 1624 t. Abschlüsse zu anderen Bedingungen: Roggen 475, Weizen 216...

Getreide. Posen, 12. März 1937. Amtliche Notierungen für 100 kg in Zloty frei Station Poznań.

Table with 2 columns: Description and price. Includes Roggen, Weizen, Braugerste, Malzgerste, Wintergerste, Hafer, Standardhafer, Roggenmehl, Weizenmehl, etc.

Stimmung: ruhig. Gesamtumsatz: 21876 t, davon Roggen 475, Weizen 415, Gerste 215, Hafer 150 t.

Getreide. Warschau, 11. März. Amtliche Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Grosshandel...

Posener Viehmarkt

vom 12. März. Aufgetrieben wurden: 4 Bullen, 30 Kühe, 187 Kälber, 40 Schafe, 266 Schweine, 180 Ferkel...

Verantwortlich für Politik: Eugen Petruik; für Lokales und Sport: Alexander Jursch; für Wirtschaft und Provinz: Guido Bach; für Feuilleton und Unterhaltungsbeilage: Alfred Loake...

Die Verlobung meiner Schwester
Ewa
 mit Herrn
Albert Bonse
 zeige ich hiermit an.
Wilhelm Bitter
 Zolędnice, p. Samowa.
 9. März 1937.

Meine Verlobung mit Fräulein
Ewa Bitter,
 Tochter des verstorbenen Ritterguts-
 besizers Herrn Wilhelm Bitter und
 seiner ebenfalls verstorbenen Frau
 Gemahlin Maria, geb. Reigers, gebe
 ich bekannt.
Albert Bonse
 Podzemie, pow. Szamotuły.

Aufgebot.
 Es wird zur allgemeinen
 Kenntnis gebracht, daß
 1. der Güterdirektor Kurt
 Richard Paul Ossolin-
 ski, wohnhaft in Prze-
 pakowo in Polen;
 2. die Ehefrau Marie Schön,
 ohne Beruf, wohnhaft
 in Glogau
 die Ehe miteinander ein-
 gehen wollen.
 Die Bekanntmachung
 des Aufgebots hat in
 Glogau zu geschehen.
 Glogau, am 8. 3. 1937
 Der Standesbeamte
 Vogel.

Satyk's
Marzipaneier
 aus reinen Mandelmassen das 1/2 kg 4.00 zł
W. Satyk
 Aleje Marcinkowskiego 6 — ul. 27 Grudnia 3

Nach kurzer Krankheit verstarb Mittwoch vormittag
 10.30 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter und
 Großmutter, Schwester und Tante,
Frau Bertha Tschuschke
 geb. Conrad
 im Alter von 62 Jahren.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Otto Tschuschke.
 Stary Kobylin, Miąskowo, den 10. März 1937.
 Beerdigung am Sonnabend, dem 13. März, vom Trauerhause
 Stary Kobylin.

Es ist Zeit
 an die **Reinigung** der
Frühjahrgarderobe zu denken
 Beste Facharbeit — Rasche Lieferung
 Dampfäberei u. chem. Reinigungsanstalt
Dr. Proebstel i Ska.
 Filialen Poznań:
 ul. Podgórna 10 ul. Dąbrowskiego 12
 ul. Strzelecka 1 ul. Fr. Ratajczaka 34
 ul. Kraszewskiego 14.

Hiermit erlaube ich mir höflichst mitzuteilen, daß am
Sonnabend, dem 13. März d. Js., die Eröffnung des
 neuen Geschäftes für
Corsetts, feinste Damenwäsche, Trikotagen
 usw. unter der Firma
„ESTE“
 (früher Neumann-Corsetts) **ulica Pierackiego 18,** erfolgt.
 Ich empfehle obige Artikel bestens und werde stets
 bemüht sein, mir durch gute Bedienung und fachgemäße
 Beratung das volle Vertrauen meiner geehrten Kundschaft
 zu erwerben.
 Hochachtungsvoll
M. Sterczewska.

Am 11. März entschlief sanft mein lieber
 Mann, unser guter Vater, Schwiegervater,
 Großvater, Schwager und Onkel, der
Kaufmann
Hugo Doering
 im 77. Lebensjahre.
Bertha Doering, geb. Bzd.
 Poznań, den 12. März 1937.
 Beerdigung Sonntag, den 14. d. Mts.,
 nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle
 des St. Matthäusfriedhofes.

Oh! Wie schön
 ist wieder
Patyk's Osterausstellung
 und wie reich die **Auswahl**
 für **Klein und groß!**
 Das allerschönste aber ist, daß **Firma PATYK**
 es möglich macht, auch für wenig Geld
 schön und billig zu kaufen!
W. PATYK
 Aleje Marcinkowskiego 6, ul. 27 Grudnia 3.
 Jahrzehnte lang als erstklassige und führende Firma
 in Schokoladen und Konfitüren bekannt.

Freie Stadt Danzig **Internationales**
ZOPPOT **SPIELKASINO**
 Das ganze Jahr geöffnet
 Spielgewinne ausfuhrfrei!

Güterparzellierung
 führe ich sachmännlich zu annehmbaren Bedingungen aus.
 Langjährige Erfahrung. Effiziente Referenzen
 Offerten unter 1855 an die Geschäftsst. d. Zeitung
 Poznań 3

Suche
Bedienungs-Stelle
 vormittags, Off. unter
 1854 an die Geschäftsst.
 d. Zeitung Poznań 3.
Einmal die Zeitschrift
Immer die Zeitschrift
 Sie ist wieder da, die ertragreiche und hochwertige, milchtreibende
 und milchfettsteigernde
Vilmorin rosa Halb-Zuckerrübe
 Preis per 50 kg zł 21.— Preis für 25—49 kg zł 24.— per 50 kg
 Säcke zum Selbstkostenpreis. Aufträge unter 25 kg können nicht
 ausgeführt werden.
Dom Białokosz, p. Nojewo, Station Kikowo.

Werben ist wirtschaftliche
Notwendigkeit!

Kleine Anzeigen
 Überschriftswort (fest) 20 Groschen
 jedes weitere Wort 10
 Stellengesuche pro Wort 8
 Offertengebühr für chiffrierte Anzeigen 20

Eine Anzeige höchstens 50 Worte
 Annahme täglich bis 11 Uhr vormittags.
 Chiffrebriefe werden übernommen und nur gegen
 Vorweisung des Offertenscheines ausgelegt

Verkäufe
 Wir offerieren unsere be-
 währte
Erbfen-
Dreschkrommel
 zu günstigen Preisen.
 Wir stellen sie auch gegen
 geringe Selbstgebühren zur
 Verfügung.
Landwirtschaftliche
Zentralgenossenschaft
 Spaldz. z ogr. odp.
 Poznań.

Günstiger
Gelegenheitskauf!
 wie Salatschüsseln,
 Teller, Vasen
spottbillig
Caesar Mann
 POZNAŃ 1937
 ul. Rzeszypospolitej 6.
 Auf die Hausnummer
 achten!
 Gegr. 1860. Tel. 14-66.

Alter Schrank
 aus der Renaissancezeit
 mit figürlichem Schnit-
 werk, feiner 1 moderner,
 großer, amerikanischer
Schreibtisch (Eiche)
 billig zu verkaufen
 Brandt,
 Pl. Sabieżyński 2, W. 11

Kaufe
 fette und magere
Schlachtpferde
 zu höchsten Preisen.
Emil Joseph,
 Wronki, Telefon 20.

Kaufgesuche
Motor
 bis 5 PS. zu kaufen ge-
 sucht. Off. u. 1873 an
 die Geschäftsst. d. Stg.
 Poznań 3.
Kaufe
 gold-, silberne Schmud-
 sachen, Bekede u. Anti-
 quitäten.
Caesar Mann
 POZNAŃ 1937
 Rzeszypospolitej 6.
 Auf die Hausnummer
 achten!
 Gegr. 1860. Tel. 14-66.

Stellengesuche
 Ebgang, 21 J., Kabal.
 sucht ab 1. April oder
 später Stelle als
Chauffeur
 für sämtl. mechanischen
 Fahrzeuge. Off. unter
 1869 an die Geschäftsst.
 d. Zeitung Poznań 3.

Suche für meine in-
 tensivste Buderrüben- u.
 Viehzucht wirtschaftl. jung.
 energischen, gebildeten
Beamten
 unter meiner persönl.
 Leitung. Reitpferd wird
 gestellt. Gehaltsanbr. u.
 genauen Lebenslauf ein-
 senden
 Dietrich, Christowa,
 v. Oborniki.

Bedienung
 vormittags gesucht.
 Rateff 6, u. 4.
Kino
Kino Wilsona
 Poznań-Lazars
 Am Park Wilsona
 Ab heute und folgende
 Tage ein lustiger Film
 in deutscher Sprache
Die Laune der
Madame Pompadour
 mit Käthe von Nagy,
 Leo Szlak, Willi Eich-
 berger.
 Beginn 5, 7, 9 Uhr.

Damenhandtaschen
 Koffer,
 Schirme,
 Altemappen,
 Sämtliche
 Lebergalanterie
 wirklich billig.
 Baumgart,
 Poznań, Broclawiska 31

Kinder-Wäsche
Oberhemden
Pullover
Strümpfe
Kragen
Selbstbinder
 in großer Auswahl
 zu Fabrikpreisen
J. Schubert
Wäscheabrik und
Leinenhaus
 Poznań
Hauptgeschäft:
Stary Rynek 76
 gegenüber d. Hauptwache
 Telefon 1008.
Abteilung:
ulica Nowa 10
 neben der Stadt-
 Sparkasse
 Telefon 1758

Caesar Mann
 POZNAŃ 1937
 Rzeszypospolitej 6.
 Auf die Hausnummer
 achten!
 Gegr. 1860. Tel. 14-66

Motorrad
„Phänomen“
 m. Sachs-Motor 2,75 PS,
 2 Ganggetriebe, elektr.
 Licht, steuerfrel, Regi-
 strierung wie Fahrrad.
 Preis
695.— zł
WUL-GUM
 Poznań,
 Wielkie Garbary 8.

Geldmarkt
5000 Zloty
 für größeres Brennerei-
 gut 2000 Morgen, auch
 Sicherung für längere
 Frist, gesucht. Ang. u.
 Abr. unter 1871 an die
 Geschäftsst. d. Zeitung
 Poznań 3.
15 000 Zloty
 Suche auf Hypothek.
 Kurze Zeit. Zinsen laut
 Vereinbarung. Off. u.
 1862 an die Geschäftsst.
 d. Zeitung Poznań 3.

Offene Stellen
Ehrliches, lauberes
Mädchen
 von sofort od. 1. April
 gesucht.
 Waly Król. Jadwigi 3a
 Wohn. 15.
 Für intensive Sad-
 fruchtwirtschaft zum 1.
 April 1937
Gleve
 gesucht. Landwirtssohn,
 ehgl., der poln. Sprache
 mächtig. Bewerbungen
 mit Lebenslauf u. Emp-
 fehlungen sind zu richten
 unter 1861 an die Geschäfts-
 st. d. Zeitung Poznań 3.

Tiermarkt
 Habe einen Wagen
 prima hochtragende
Rühe
 aus Pommerellen
 preiswert abzugeben.
 Offert. unt. 1844 an die
 Geschäftsst. dieser Zeitung
 Poznań 3.

Gesundheit
ist Reichtum!
 Deshalb empfehle ich
 bei **Marnsäure**,
 Nieren-, Blasenleiden,
 Rheumatismus,
 Gicht, Jschias,
 Schlaflosigkeit
 den echten
„Matte-Parana“
Tee stets frisch
 in der
Drogeria Warszawska
 Inh.: R. Wojtkiewicz
 Poznań ul. 27 Grudnia 11

Acker-
geräte
Schare
Streichbretter
Anlagen
Schrauben
Pflugersatzteile
 zu allen Systemen
 billigst
Woldemar Günter
 Landw. Maschinen,
 Bedarfsartikel
 Oele — Fette
 Poznań,
 Sov. Miękyskiego 6
 Tel. 52-25.

Caesar Mann
 POZNAŃ 1937
 ul. Rzeszypospolitej 6.
 Auf die Hausnummer
 achten!
 Gegr. 1860. Tel. 14-66.

1 echte
franz. Kommode
 mit Bronzebeschlägen,
 1 Paar 11 armige
Louis XVI.
Bronzefandeleber
 schwer vergolbet,
 1 **Kristallkrone**
 11 flammig
 Belgisch, Kristall u. Bronze
Caesar Mann
 POZNAŃ 1937
 ul. Rzeszypospolitej 6.
 Auf die Hausnummer
 achten!
 Gegr. 1860. Tel. 14-66.

Caesar Mann
 POZNAŃ 1937
 Rzeszypospolitej 6.
 Auf die Hausnummer
 achten!
 Gegr. 1860. Tel. 14-66.

Meiniger
Gartenbursche
 gegen Taschengeld zum
 1. April gesucht. Zuschr.
 unter 1865 an die Geschäfts-
 st. d. Zeitung Poznań 3.

Schaff
und Rock
glockig -



das gibt diesem Kleid die
 fröhliche Note! Viele schön-
 e Vorschläge finden Sie in
„Beyers Mode für Alle“
 Märzheft: Jacken - Kom-
 plete, kleidlange Mäntel,
 neue Kostüme und Blusen
 usw. Mit 100 Modellen (alle
 auf 3 Schnitt.) für 1.40 zł
 durch
Kosmos-Buchhandlung
 Poznań,
 Al. Marsz. Pilsudskiego 5. K 2502